

work-shop Personal Wil GmbH

# ON HÄUPTLINGEN UND EIERLEGENDEN WOLLMILCHSAUEN

**Was haben soziale Medien, Vielfliegerprogramme und Autoreifen gemein? Es braucht ein Profil. So auch bei der work-shop Personal Wil GmbH. Im Fokus des Erfolges des Personaldienstleisters stehen Mitarbeitende mit Profil.**

Text: Susan Rocchetti | Fotos: Raffael Hüberli, z.V.g.

Vor 25 Jahren gründete Peter Hollenstein die work-shop Personalberatung in Rorschach. Nur ein Jahr später folgte die Eröffnung einer Niederlassung in St.Gallen, 1998 eine weitere in Wil an der Unteren Bahnhofstrasse 10. 2001 stieg der heutige Geschäftsführer und Mitinhaber Urs Müller als Junior Personalberater bei work-shop in Wil ein. Sein Alltag bestand damals hauptsächlich aus telefonischen Anfragen bei Baufirmen, ob sie einen Elektriker, Mauerer oder Gipser benötigen. Diese Zeiten seien vorbei. Ein Junior Personalberater hat heute ein weitaus interessanteres Stellenprofil, was auch auf die erweiterten Dienstleistungen des Personalvermittlers zutrifft.

## Grosses Leistungsspektrum

Sieben Serviceebenen werden tagtäglich von den vier Personalberater/innen in Wil bedient. Der Löwenanteil nimmt der Personalverleih für kurze oder längerfristige Arbeitseinsätze ein. Die Berufsleute werden zu 60 Prozent an die Industrie, zu 20 Prozent an den Bauhaupt- und Nebenbereich und zu 20 Prozent an Administration und Verwaltungen vermittelt. Im Lebenslauf von Urs Müller ist zu lesen, dass er eine Lehre als Polymechaniker absolviert hat. Das hilft ihm heute noch bei der Findung des idealen Kandidaten bzw. Arbeitgebers. Zum Personalverleih vermittelt work-shop auch Dauerstellen und unterstützt Firmen in verschiedenen Bereichen. Wie zum Beispiel KMU, die ihre Personaladministration extern vergeben. Einen Schritt weiter geht das Payrolling. Hierbei fungiert work-shop als Arbeitgeber, indem sie das gesamte Vertrags- und Lohnwesen sowie die administrative Abwicklung übernimmt. Mit Out-/Newplacement kümmert sich work-shop um aus Betrieben ausscheidende Mitarbeitende, die professionelle Hilfe zur beruflichen Neuorientierung benötigen. Mit Coaching und Vermittlung einer beruflichen Zukunft werden die Mitarbeitenden, bis hin zum Abschluss eines neuen Vertrages, begleitet. Ein hoher Betreuungsaufwand geht auch vom neuesten Dienstleistungsangebot aus: Im Auftrag der Sozialämter Wil, Flawil und Bischofszell ist die work-shop Personal Wil GmbH bei der sozialen Arbeitsintegration behilflich. Ebenfalls steht work-shop seit Anfang 2019 in engem Kontakt mit den Migrationsämtern der Kantone Thurgau und St.Gallen für die Arbeitsintegration von Flüchtlingen. Als krönender Abschluss des Dienstleistungsportfolios stehen die Mandatsaufträge: Unternehmen, die den Personaldienstleister mit der kompletten Rekrutierung beauftragen.

Work-Shop ist aktuell mit sechs Niederlassungen im Raum Ostschweiz gut aufgestellt. Drei work-shop-Niederlassungen befinden sich in Deutschland und eine im Fürstentum Liechtenstein.

## Keine Ellenbogengesellschaft

In einem work-shop-Stelleninserat würde stehen: Inhabergeführt, Weiterbildungen, Fixlohn, keine Provision, keine Gebietsaufteilung. Diese Prädikate sind mitunter der Grund für den langjährigen Erfolg. Urs Müller: «Geld kann die falsche Motivation sein.» Damit meint er, dass der interne Konkurrenzkampf nicht unbedingt weiterführend sein muss. Der Konkurrenzkampf unter den Marktbegleitern ist schon gross genug. Und von einem internen «Elläbögälä» hält er auch nichts. «Was bringt es dem Kunden und dem Kandidaten, wenn wir den Maurer als Mechaniker verkaufen», führt der Geschäftsführer überspitzt aus. Viel wichtiger sind ihm Mitarbeitende, die beständige und langjährige Beziehungen zu den Kunden aufbauen können.

## Was ist, was kommt

In über 20 Jahren als Personalberater hat Urs Müller viel erlebt. Sein Beruf bringt es auch mit sich, dass er den Arbeitsmarkt genau im Visier hat. Dazu zählt der Mindestlohn. Seit 2012 ist work-shop Mitglied von Swisstaffing und dem dazugehörigen GAV «Personalverleih». Damit können Urs Müller und sein Team einen Mindestlohn garantieren. Jedoch spürt Urs Müller einen Wechsel in den Forderungen und Wünschen: «Jobkandidaten stellen immer höhere Anforderungen an den Lohn und wollen lieber gleich den Häuptling spielen statt nur den Indianer.» Und auf der Kundenseite spürt er einen massiven Preiskampf, insbesondere im Temporärbereich. Ein einfacher Hilfsarbeiter sollte die Kriterien der eierlegenden Wollmilch-



sau erfüllen. Wobei gerade im Bereich Hilfsarbeiter findet aus der Sicht von Urs Müller, im Hinblick auf die Industrie 4.0, eine natürliche Auslese statt.

Marina Roux, Sandra Keller, Urs Müller, Andrea Eugster (v.l.)

«Jobkandidaten, die beim Recruiting-Prozess nicht durch das sprichwörtliche Sieb fallen möchten, können mit ständiger Weiterbildung ihre Chancen massgeblich verbessern.» Diesen Rat gibt bei Urs Müller von Herzen. Mit einem Coaching hilft Work Shop Personal Stellen-suchenden auf ihrem Weg zu beraten und zu unterstützen. Für das Team und für Urs Müller sind Weiterbildungen ebenso wichtig wie das Netzwerken. Die Nähe zum Kunden, unkomplizierter und kleiner administrativer Aufwand und das Bestreben, die passende Person für die passende Stelle vermitteln zu können, das sind die Grundsätze von work-shop. Ganz nach dessen Leitsatz: Wenn das Profil passt, steht work-shop dahinter.